

# Die Eigendynamik der Donau

## Sanierung zwischen Hundersingen und Binzwangen



Begradigter Flusslauf vor der Sanierung (September 2008)

Im 19. Jahrhundert wurde die Donau, welche bis dahin ihren Lauf immer wieder veränderte, in ein begradigtes Flussbett gezwängt, damit die Menschen das umliegende Land nutzen konnten.

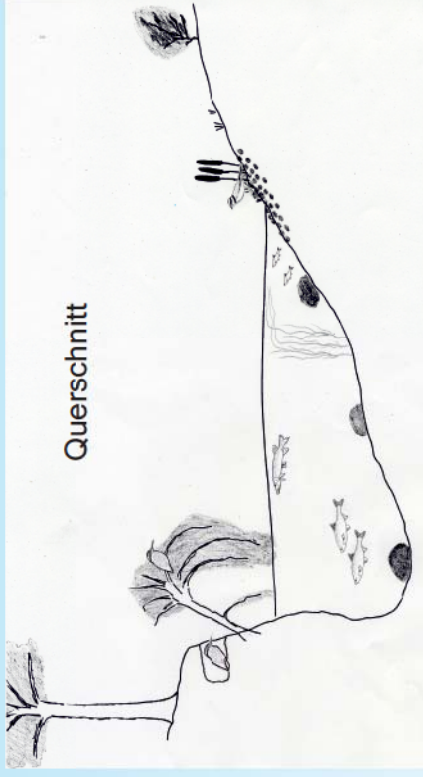
Dies führte jedoch u.a. dazu, dass, bedingt durch die Eintönigkeit des Flussbettes, viele Tier- und Pflanzenarten keinen für sie geeigneten Lebensraum mehr fanden. Manche dieser Arten sind heute vom Aussterben bedroht.



Heutiger mündender Flusslauf mit Eigendynamik (Juli 2011)

Im Bereich zwischen Hundersingen und Binzwangen hat das Land Baden-Württemberg im Zuge des IDP mit Fördergeldern der Europäischen Union der Donau ein neues Gewässerbett, mit Inseln, Prall- und Gleitufem angelegt.

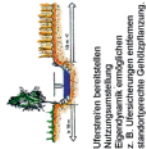
Die Gestalt der Donau, d.h. deren Morphologie, kann sich nun allmählich ändern. Flusskurven, sogenannte Mäander, können sich mit der Zeit neu bilden, ausweiten, verschärfen oder sich wieder zurückbilden. Im Zuge der Sanierung wurde ein gewundenes Gewässerbett angelegt, dieses kann die Donau selbst weitergestalten.



Querschnitt

## Gewässerentwicklungskonzept

vom begradigten Gerinne zum naturnahen Fließgewässer



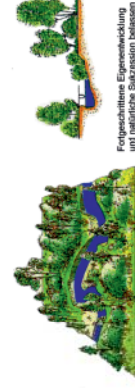
Ausgangslage



Entwicklungsphase I nach 10-15 Jahren



Entwicklungsphase II nach 25-30 Jahren



Fortschrittliche Eigenentwicklung und natürliche Sukzession besitzen



Jetzt das Morgen gestalten  
NACHHALTIGKEITSPARTNER BADEN-WÜRTTEMBERG



Baden-Württemberg  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM TUBINGEN